Modell Eisen Bahner

ISSN 0026-7422 2A 11059 E 5/93 DM 4,00
hfl 5,00 • öS 30 • SFr 4,00 • dkr 21,00

Pots Tausend

Entdeckungen auf einem Denkmal:

Das Flügelrad von Sanssouci

Bayerische Gtl 4/4 in H0:

Modell Eisen Bahner TEST

98 812 von FLEISCHMANN

Bahnhof Potsdam von 1838:

Die Modell-Preußen

WIKING

SECHS "NEUE" WIKING-MODELLE

605 0122 Feuerwehr - RTW

082 0116 Opel Senator

121 0114 Audi 80

154 0116 Mercedes-Benz 230 TE

548 0129 HU PAC Sattelzug (MAN)

510 0234 Pritschen-Sattelzug (MB)

Sechs interessante Modelle in neuer Gestaltung erwarten Sie im April bei Ihrem Fachhändler. Auch in Zukunft erhalten Sie die aktuellsten Informationen über die neuesten Wiking-Modelle in Ihrem Fachgeschäft und aus den Fachzeitschriften.

Fragen Sie Ihren Fachhändler nach den neuesten Wiking-Modellen!
Wiking-Modellbau GmbH & Co. KG
Industriestraße 1-3, 1000 Berlin 42

Modell Eisen Bahner

INHALT 5'93

Westernlokomotiven sind die große Leidenschaft des Achim Delang aus Berlin. Er schildert, wie er aus einem Spielzeug-Bodenläufer unserer Tage eine hochwertige Modell-Lokomotive baute – sehr, sehr preiswert. **Seite 48**

Piko

Wir hatten ein erfolgreiches Gespräch im Haus Piko und berichten darüber auf **Seite 30**

Zum Titelbild:
Einen Großen Bahnhof mit ICE wird es zum Fahrplanwechsel im Mai 1993 in Potsdam nicht geben, obwohl der Anlaß, das 1000jährige Stadtgründungsjubiläum, grandios gewesen wäre. Doch preußische Eisenbahngeschichte kommt nicht zu kurz: Die Modellbahner stellen den Potsdamer Bahnhof von 1838 als Diorama aus, es findet ein Salonwagentreffen statt mit dem 40 Jahre lang verschollen gewesenen Kaiserwagen, und der BDEF tagt in Potsdam.

Foto: KLAWIAN

VORBILD

Das Flügelrad von Sanssouci
Das weltweite Eisenbahnsymbol entstand in Potsdam **10**

Neubaustrecken der DB
Fortsetzung aus Heft 3/93 **14**

Super-Trolley
Moderne Obusse haben nur 320 mm Fußbodenhöhe **16**

Termine, Termine
Veranstaltungen für Modellbahner im Herbst **18**

Das Wunderbare ist gleich nebenan
Bahngeschichte mit Impressionen aus dem Harz **52**

Ungewöhnliche Zugabe
Das Feldbahnmuseum „Am Rebstock" in Frankfurt(M.) **55**

MODELL

Die Modell-Preußen
Potsdamer Modellbahner bauten ein 1838-Diorama **6**

Piko? Piko!
Ein Besuch bei der Piko GmbH in Sonneberg **30**

Spielzeug-Auktion
Blechspielzeug wird versteigert. Eine Reportage **31**

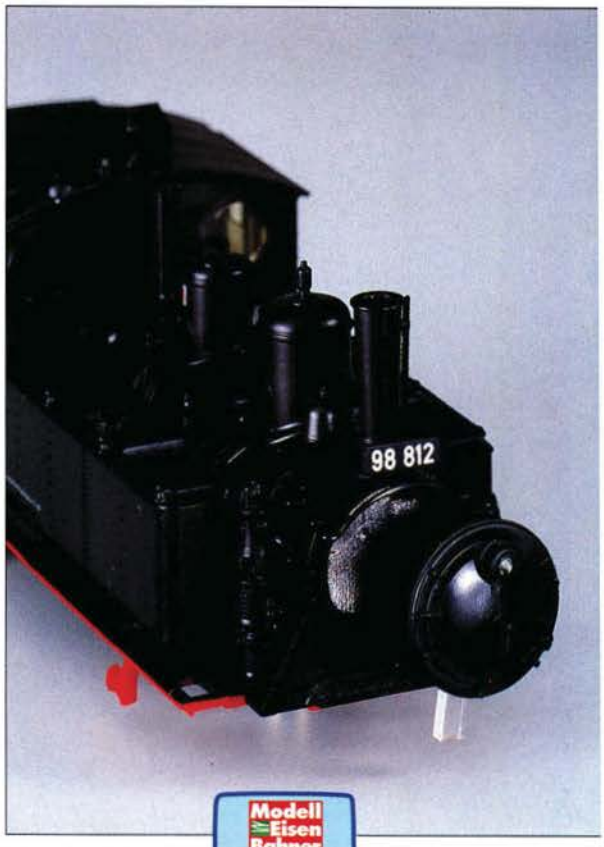
Messe im Jeans
Bericht von der Intermodellbau Dortmund '93 **34**

TEST
98 812 von Fleischmann – ein bayerischer Kraftprotz **40**

Spreewälder Originale
Die Ähnlichkeiten der Berliner TT-Modelle **44**

Vom Bodenläufer zur Westernlok
Ein Kriminalist baut aus Spielzeug Eisenbahnmodelle **48**

Zugschlußbeleuchtung
Nicht nur für TT-Reisezugwagen **50**



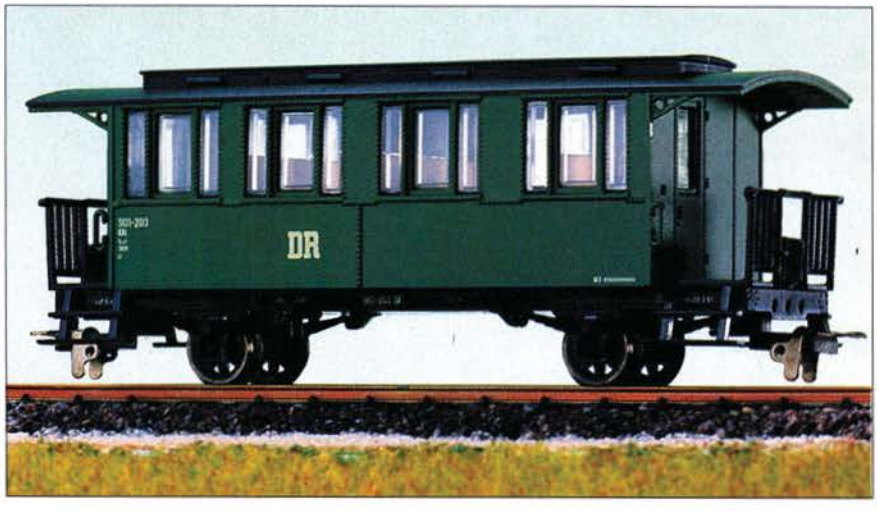
Modell Eisen Bahner TEST

Auseinandergenommen, geprüft und als nicht zu leicht empfunden: Die bayerische Gtl 4/4 von Fleischmann **Seite 40**

Liebe Abonnenten, bitte keine Mitteilung der neuen Postleitzahlen an den Verlag! Wir stellen automatisch um!

RUBRIKEN

Fahrplan	**5**
Drehscheibe	**20**
Güterschuppen	**24**
Modelldrehscheibe	**36**
Bahnpost	**53**
Vorschau	**59**
MEB-Fahrzeug-Lexikon	**60**



Ähnlichkeiten erwünscht
Zeuke TT hat in 1:87 eine Reihe Modelle der Spreewaldbahn herausgebracht. Wie ähnlich sind sie dem Vorbild? Wir haben genau hingeschaut. **Seite 44**

EXKLUSIV!

Die packende Geschichte des Kaiserzuges

Die bewegte Geschichte des historischen Zuges vom Bau in Breslau am Ende des vorigen Jahrhunderts bis heute. Das Sonderheft erzählt von »glorreichen« Zeiten, Exil und Versteckspiel.

Ab 19. Mai im Handel
oder direkt beim Verlag!

Bisher unveröffentlichte Fotos: der Kaiserzug, wie ihn keiner kennt!

Der Hofzug so, wie ihn der »Reisekaiser« liebte!

SFR 25,00
DM 25,-

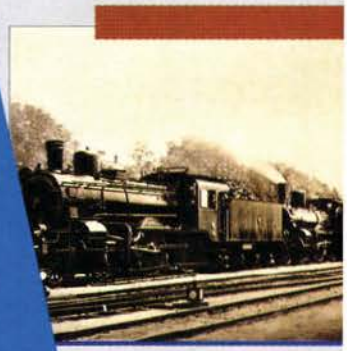
Modell Eisen Bahner

ALFRED GOTTWALDT

DER HOFZUG

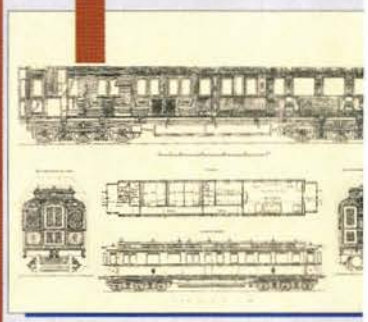
SR. MAJESTÄT DES DEUTSCHEN KAISERS, KÖNIGS VON PREUSSEN

Originalquellen machen das Sonderheft zum Lesevergnügen



Das Geheimnis des Salonwagens – wo war er versteckt? Wer wußte Bescheid?

Die original historischen Bauzeichnungen ganz groß zum Aufklappen.



Coupon einfach ausschneiden und absenden an T & M Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 11001, O-1100 Berlin

BESTELLCOUPON

☒ Ja, ich bestelle ☐☐ Exemplar(e) vom MEB Sonderheft Nr. 2, »Der Hofzug Sr. Majestät, des Deutschen Kaisers, Königs von Preußen« zum Preis von je DM 25,00 inklusive Versandkosten.

Ich zahle ☐ mit beiliegendem Verrechnungsscheck ☐ bequem und einfach per Bankeinzug

Kontonummer (kein Sparkonto) Bankleitzahl (bitte vom Scheck abschreiben)

Name des Geldinstitutes

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

✗ Datum, Unterschrift

5

MEB Vertrauensgarantie: Ich weiß, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich bei der MODELL EISENBAHNER, T&M Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 11001, O-1100 Berlin, widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

- auf 100 Seiten alles über den Kaiserzug
- spannend erzählt, voll überraschender Erkenntnisse
- viele bisher unveröffentlichte Originalabbildungen und Textquellen
- viel Farbe und 2 extra Klapptafeln
- Der Preis: DM 25,00

Bestellung an:
T & M Verlagsgesellschaft mbH
- Spezialverkauf -
Postfach 11001 · O-1100 Berlin

FAHRPLAN Modell Eisen Bahner Ausstellungen, Termine, Markt

5.5./22.5./5.6. Sonderfahrten
Oschatz–Mügeln Kemmlitz mit sä. IV K. Oschatz ab 9.30 und 13 Uhr.
Info: Traditionsbahn Radebeul e.V., PF 56, 0- 8122 Radebeul 1.

8.5. Sonderfahrt
mit 03 001 bzw. 542.110 Dresden–Ebersbach/Sachs.)–Rumburk mit Anschluß an CDC Dampfzug nach Dolni Poustevna.
12.6. mit Zug und Schiff
Dresden–Freiberg–Nossen–Meißen–Dresden mit 03 001 und Weißer Flotte.
Info: Arbeitsgruppe Sachsendampf e.V., Amonstraße 8, O-8010 Dresden, Tel: 0351/4614100.

9.5. Jazz und Dampf
im Kahlgrund, in der Ivo-Zeiger Halle Mömbris und im Zug zwischen Kahl und Mömbris. Ab Kahl 10.30, 13.30 und 15.30 Uhr, ab Mömbris 11.45, 14.30 und 17.15 Uhr, mit Dampflok 89 906 und Dampflok Nr. 2.
15./16.5. Tag der offenen Tür
im Bw Hanau mit Lokausstellung und Rahmenprogramm von 10 bis 18 Uhr.
20.5./30./31.5. Dampfzugfahrten
mit 89 906 auf der Kahlgrundbahn. Kahl ab 10 und 14 Uhr, ab Schöllkrippen 13 und 17 Uhr
Info: Dampfbahnfreunde Kahlgrund e.V., Ahornweg 36, W-8750 Aschaffenburg, Tel: 06021/88872.

15.5. Modellbahnausstellung
und 5-Zoll-Kindereisenbahn in AAL Esch von 14 bis 18 Uhr.
13.6. MBM-Clubausflug
nach Aumetz zum Musée des Mines. Abfahrt in Esch, Dell-Hècht-Schule, 9 Uhr.
Info: Modelleisenbahnclub Bassin Minier Esch-sur-Alzette (Luxembourg), Raymond Heinen, 37, rue Mathias Koener, L-4174 Esch/Alzette.

16.5. Renaissance des Dampfbetriebes
auf der Alten Hauensteinlinie von Sissach nach Läufelfingen, mehrere Pendelfahrten täglich. Fahrpreis Hinfahrt 10 SFR, Hin-u.Rückfahrt 18 SFR., Kinder halber Preis. Weitere Fahrtage: 13.6.; 4.7.; 18.7.; 15.8.; 29.8.; 12.9.; 29.9.
Info und Fahrkartenverkauf: J. Quellmalz, PF 1414, W-8037 Olching, Tel: 08142/13374.

15./16.5. Eisenbahn- und Modellbahnausstellung
zum Jubiläum „70 Jahre Oberweißbacher Bergbahn", in Lichtenhain an der Bergbahn, täglich von 9 bis 18 Uhr. Sonderzug Erfurt–Obstfelder Schmiede (Katzhütte) mit BR 50 und 01.
Info: Jenaer Eisenbahn Verein e.V., Steve Ulrich, Hartmannstr. 2, W-8500 Nürnberg 30.

Museum Sinnsheim
15./16.5. DTM Lauf; 26./27.6. Spur I Treffen; 9./10.10. Modellbautreffen.
Info: Auto + Technik Museum Sinnsheim e.V., Obere Au 2, W-6920 Sinnsheim., Tel: 07261/61116.

16.5. Mit Dampf auf den Brocken
Sonderzug 1. Kl. Berlin–Wernigerode und Nordhausen–Berlin, Schmalspursonderzug Wernigerode–Brocken–Nordhausen.
Info: Berliner Eisenbahnfreunde e.V., Studienfahrten, Stresemannstr. 30, W-1000 Berlin 61, Tel: abends 030/4327817.

19.5. Jungfernfahrt
mit Museumszug ab Kassel-Wilhelmshöhe Süd nach Naumburg, Abfahrt 14 Uhr.
Info: Regional-Museum Naumburger Kleinbahn, Burgstr. 15, W-3501 Naumburg, Tel: 05625/790910.

20.5. Fahrt ins Blaue
mit 50 3606 ab/bis-Wolfsburg, Bewirtung und Tanz im Zug.
22.5. Dampfsonderzug
Wolfsburg–Potsdam und zurück, Salonwagentreffen, Stadtrundfahrt in Potsdam.
29./30.5. Dampfsonderzüge Wolfsburg–Oebisfelde–Salzwedel–Arendsee und zurück zum Altmarktreffen mit 50 3606.
19.6. und 27.6. Dampfsonderzug
von Wolfsburg nach Dänemark, Dampfprogramm in Dänemark, Übernachtung und Verpflegung.
17.7. Dampfsonderzug
Wolfsburg–Lübben (Spreewald) und zurück, Kahnfahrt, Bewirtung und Tanz im Zug.
Info: Oebisfelder Eisenbahnfreunde e.V., K.-Heinz Siebke, Wilhelm-Thomas-Str. 5, W-3170 Gifhorn.

20.5. Dampfschnellzug
Passau–Budweis und zurück mit 01 509. Fahrpreis: Erw. 75,- DM, Kinder 6-15 Jahre 37,50 DM, Familienkarte 2 Erw. u. 2 Kinder 149,-DM. Veranstalter: ÖBB-Nostalgieprogramm der BBD Linz
Info: Passauer Eisenbahnfreunde e.V. PF 2162, W-8390 Passau, Tel: 0851/397216, Fax: 0851/31847.

20.5. Historischer Sonderzug
mit Museums-Ellok 94 279 von Stuttgart nach Regensburg. Anmeldeschluß 10.5.
Info/Anmeldung: IG E 983 07, M. Herold, Dammstr. 4, W-7014 Kornwestheim, Tel: 97154/7340.

20. - 23.5. Seminare über Modellbahn
Mitgliederversammlung der INTERN. ARGE SPUR 0 mit Fahrbetrieb, Flohmarkt, Fahrzeugausstellung. Öffnungszeiten: 20.5. und 22.5. von 10 bis 21 Uhr, 21. und 23.5. 10 bis 14 Uhr.
Info: St. Panske, Bgm-Schmelzing-Str. 88, W-4132 Kamp-Lintfort.

22.5. Modellbahn- und Modellautobörse
im Einkaufszentrum Karussell, CH-8280 Kreuzlingen von 7.30 bis 17 Uhr. Gleiche Veranstaltung am 6.11.
Info: M. Herzog, Bachweg 1, CH-8274 Tägerwillen, Tel: 0041/72/691215.

29.5. Sonderfahrt
von Ueckermünde nach Torgelow und zurück. Vsl. Fahrzeugeinsatz: 50 3527, 64 491, 65 1008 und VT 137 099. Weitere Termine: 26.6.; 31.7. mit Fahrzeugausstellung am Bahnhof Torgelow; 28.8.
Info: Eisenbahnfreunde Ueckertal e.V., Birkenstr. 8, O-2100 Pasewalk.

29./30.5. Preussen-Dampf
Dreiländerfahrt mit 38 1182 von Dillenburg nach Siegen und zurück, 30.5. Pendelfahrten mit 94 1292 nach Breitscheid und Ewersbach. Anreiseermäßigung bis 200 km.
Info: Verein Bw Dillenburg e.V., J. Zotz, Buchenweg 10, W-6340 Dillenburg 3.

29. - 31.5. Dampflokfest
im Dampflokmuseum W-5508 Hermeskeil mit Modellbahnbörse.
Info: Tel: 06503/1204 oder Freiumschlag.

29.5. - 31.5. Festprogramm
in Jöhstadt mit vielen Attraktionen.
Info: IG Preßnitztalbahn, Jürgen U. Ebel, Voßhof 1, W-4404 Telgte, Tel: 02504/2510.

29.5. - 31.5. Fahrzeugausstellung
in Bergneustadt, Pendelverkehr zwischen Dieringhausen und Bergneustadt, Modellbahnausstellung Spur 1-Team Hagen e.V.
Öffnungszeiten Eisenbahn-Museum: Sa. 9 bis 18 Uhr, So. 10 bis 17 Uhr.
Info: Eisenbahn-Museum Dieringhausen, Hohler Str. 2, W-5270 Gummersbach-Dieringhausen, Tel: 02261/78060

29. - 31.5. Modulanlagenausstellung
in der Grundschule am Ebersberg W-3257 Springe, nähe Bahnhof. Öffnungszeiten: Sa. 12 bis 18 Uhr, So. 10 bis 18 Uhr, Mo. 10 bis 17 Uhr. Eintritt Erw. 3,- DM, Kinder bis 10 Jahre 1,50 DM.
Info: MIG 88 Modulbau, Gerd-Ulrich Rode, Zum Mühlenberg 2, W-3003 Ronnenberg

29. - 31.5. Kirnitzschtalbahn
Fahrt von Bad Schandau zum Lichtenhainer Wasserfall mit hist. Straßenbahnwagen. Weitere Fahrtage: 26./27.6., 31.7./1.8., 28./29.8.; 25./26.9.
Info: Verein „Freunde des Eisenbahnwesens Verkehrsmuseum Dresden e.V.", Joachim Richter, Neubertstr. 23, O-8019 Dresden.

29.5. Steilstreckenrundfahrt
mit 94 1292 auf den Strecken Boppard–Emmelshausen und Linz–Kalenborn. Abfahrt und Ankunft: Koblenz Hbf.
12.6. Eifeldampf
Koblenz–Andernach–Mayen–Daun–Gerolstein–Kyllburg–Trier, über Moselbahn nach Koblenz.
13.6. Köln–Euskirchen–Jünkerath–Gerolstein–Prüm –Pronsfeld–Köln.
Info: Arbeitskreis Eifelbahnen, Jörg Petry, Auf dem Weiters 3, W-5539 Walsdorf/Eifel.

5./6.6. Frankfurter Feldbahnfest
von 10 bis 17 Uhr. Eintritt/Fahrpreis: Erw. 2,- DM, Kinder 1,- DM, Familienkarte: 10 DM.
Info: Frankfurter Feldbahnmuseum, Am Römerhof 15a, W-6000 Frankfurt/Main 90, Tel: 069/709292.

5./6.6. Dampfmaschinentreff
auf dem Gelände des Museums Schloß Blankenhain. Anmeldung erforderlich. Veranstalter: IG Gartendampfbahn Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Thüringen und Schloß Blankenhain, Tel: 036608/321, Fax: 036608/321/322.

10.-13.6. FREMO-Regionaltreffen Franken
in W-8721 Schwebheim bei Schweinfurt.
Info: Udo Böhnlein, Albrecht-Dürer-Str. 9, W-8726 Gochsheim, Tel: 09721/63973.

10.-13. 6. Plandampf
mit 91 134 von Bergen nach Lauterbach vor Personen- und Güterzügen. Von Putbus nach Göhren Güterzüge und Gmp mit den Loks 99 4801, 99 4802 und 99 4652. Fahrpreise: 4 Tage 200.-DM, Einzeltag 60.-DM. Monatseinkommen unter 1000 DM 150.-DM, Einzeltag 40.-DM, gewerbl. Videofilmer 2000 DM. Einzahlungen auf Konto 105024153, BLZ 130 965 57, Sparda Bank Greifswald, Einzahlungsschluß: 15.5.
Info: Förderverein zur Erhaltung der Rügenschen Kleinbahn, Binzer Str., O-2353 Putbus.

19.6. Dämmerstunden
und Eisenbahnromantik zur Sommersonnenwende mit Dampflok 38 2267 im Betrieb, Fahrzeugausstellung u.v.m. von 19.30 bis 23 Uhr, Kassenschluß: 21 Uhr.
Info: Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191, W-4630 Bochum 5.

19. /20.6. Bahnhofsfest
in Rittersgrün mit umfangreichem Rahmenprogramm.
Info: Eisenbahnförderungsverein Rittersgrün, Kirchstr. 4, O-9444 Rittersgrün.

26/27.6.X. Gartenbahntreffen
im Heimatmuseum Werdau. Öffnungszeiten: Samstag 13 bis 17 Uhr, Sonntag 10 bis17 Uhr. Einzahlung an: Wolfgang Otto, Crimmitschauer Str. 86, O-9624 Langenhessen.

Die Modell-Preußen

Am 29. Oktober 1838 fuhr zum ersten Mal eine Eisenbahn von Berlin nach Potsdam und eröffnete damit ein bedeutsames Kapitel preußisch-deutscher Eisenbahngeschichte. Genau 150 Jahre später stellten im September 1988 Potsdamer Modelleisenbahner anläßlich der 150-Jahr-Feier dieses Ereignisses ein bemerkenswertes Anlagenteil vor: den ersten Bahnhof Potsdams in der Nenngröße H0.

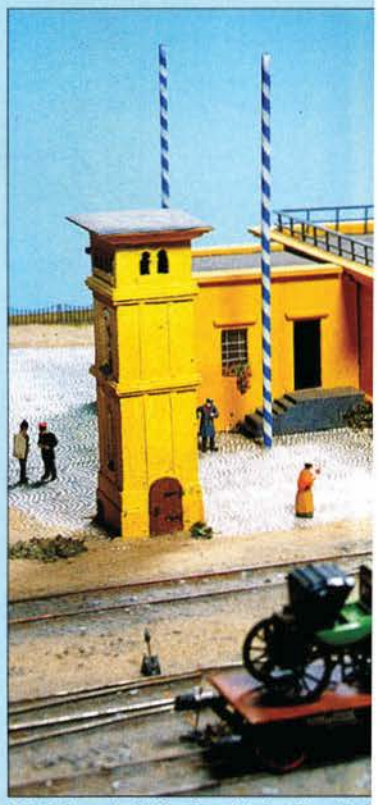
Wer zuerst die Idee hatte, ist heute nicht mehr genau nachzuvollziehen. Das Vorhaben faszinierte uns Modellbahner jedoch von Anbeginn: Die Gestaltung eines Dioramas mit dem „Hof der Eisenbahn zwischen Berlin und Potsdam" um 1838 im Maßstab 1:87! Sehr schnell fanden sich Interessenten für den Anlagenbau, den Bau der Hochbauten und die Nachbildung historischer Fahrzeuge der Berlin-Potsdamer Eisenbahn zu Gruppen zusammen. Die ursprüngliche Idee, das Diorama betriebsfähig zu gestalten und die Züge über zwei Wendeschleifen vorbildgetreu in diesem Bahnhof „Betrieb" machen zu lassen, wurde schon sehr früh verworfen. Zu groß wäre der Aufwand für einwandfrei funktionierende Modelle im harten Ausstellungsbetrieb gewesen, und zu knapp war die zur Verfügung stehende Zeit. Hinzu kamen nicht unerhebliche Recherchen in Archiven und Bibliotheken, denn das vorhandene Material war viel zu wenig aussagefähig, um danach exakte Bauunterlagen anfertigen zu können.

Zwei Jahre dauerte schließlich die gesamte Realisierung des Projekts von der Idee bis zum fertigen Modell, einschließlich der Quellenfindung und -sichtung, der Anfertigung der Bauzeichnungen und des Modellbaus. Und es waren nicht nur Bauunterlagen, die uns zu diesem Thema interessierten. Zusätzlich wurden viele bildliche Darstellungen mit Lupe und Repro-Kamera untersucht sowie Literatur studiert, mußten wir doch über Kleidung, Gebärden und Gepflogenheiten dieser Zeit hinlänglich Bescheid wissen, um das Diorama authentisch gestalten zu können. Daß schließlich bei der Modellgestaltung die Verwendung von Figurengruppen der Firma Preiser dem Diorama erst den lebensechten Touch gab, spricht für die ausgezeichnete Qualität dieser 2 cm großen Figuren.

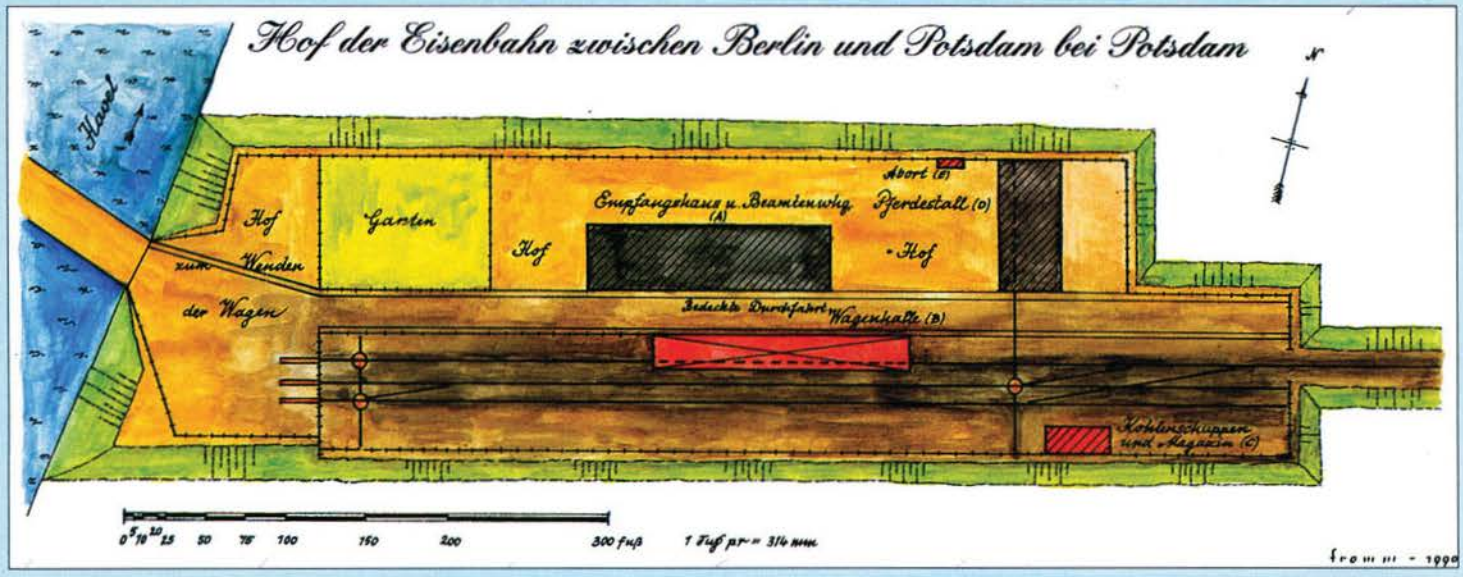
Hintergründe

Grundlage für die Anfertigung der Bauzeichnungen waren Unterlagen von Belliot sowie die in der Tagespresse von 1840 veröffentlichten Umbaupläne des ersten Bahnhofs. Das galt besonders für die Nebengebäude wie Pferdestall und Magazin, über deren Funktion in den ersten Unterlagen, die wir ausgewertet hatten, nichts zu finden war. So stießen wir erst durch diese Quellen darauf, daß nicht alle Zugfahrten mit Dampflokomotiven stattfanden. Die Bewegung einzelner Wagen im Bahnhof und auch auf der freien Strecke sowie Nachtfahrten erfolgten überwiegend mit Pferden, weshalb nicht unbedeutende Dunghaufen das Terrain um den Pferdestall „zierten". Auch der erste Umbau des Bahnhofs erfolgten nicht etwa auf Veranlassung der Bahndirektion, sondern auf Betreiben des Bahnhofswirts, der wegen des gestiegenen Ausflugsverkehrs die Erweiterung der Restaurationsräume verlangte. Der Wechsel der Speisekarte des Bahnhofsrestaurants war eben ein größeres gesellschaftliches Ereignis als der Wechsel des Fahrplans.

So hatten wir uns zum Ziel gestellt, dieses gesellschaftliche und soziale Umfeld des Bahnhofs in jenen Tagen bei der Anlagengestaltung mit zu berücksichtigen. Dabei stellte uns die Bear-



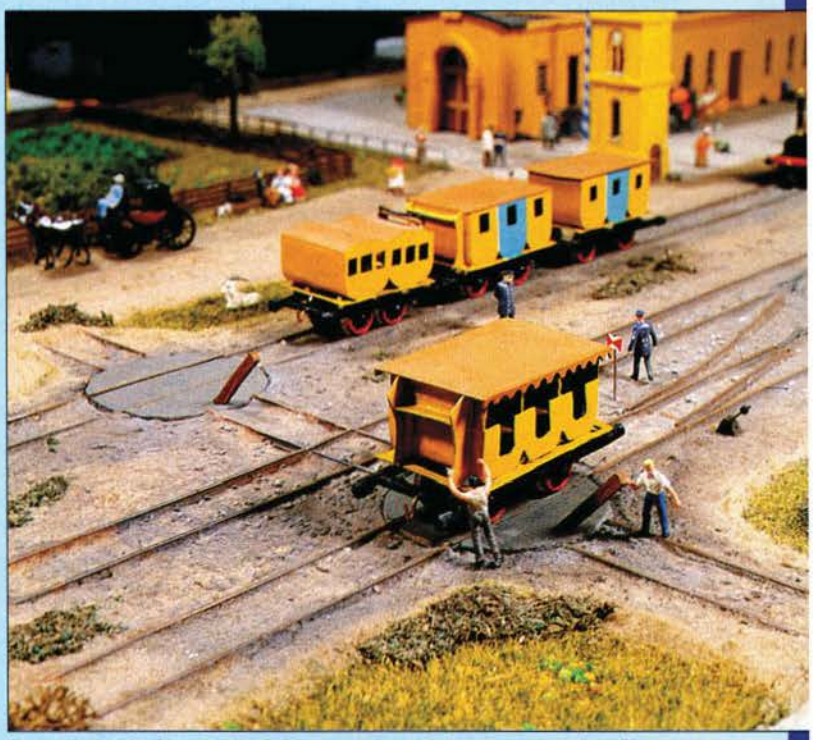
Betriebsamkeit: Soeben ist der Eisenbah gen verladen, da macht sich die Lokom



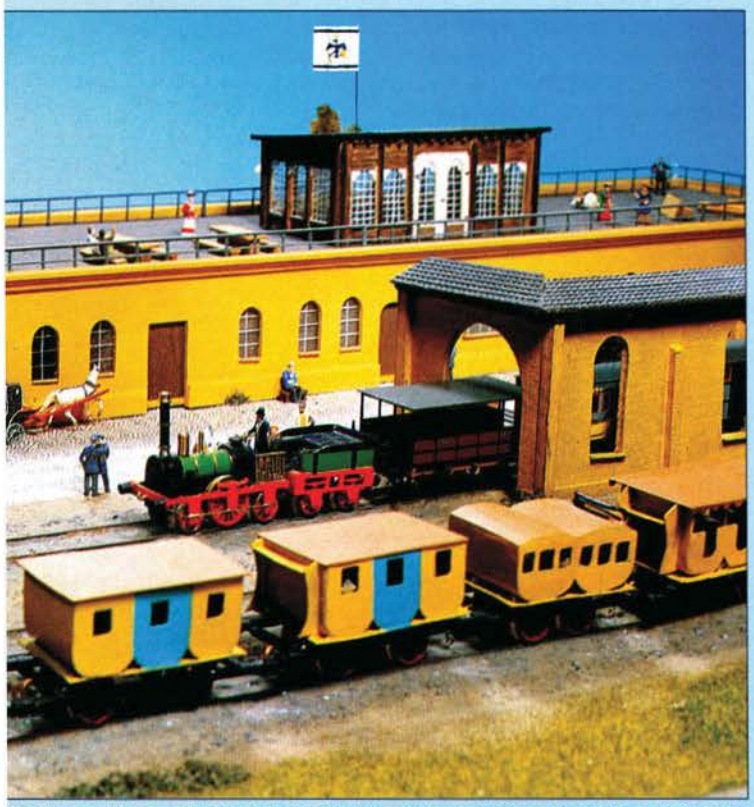
beitung der Originalunterlagen vor ein weiteres Problem: Die Umrechnung von „Ruten" und „Fuß" in das metrische Maßsystem. Wenn wenigstens die „Füße" gleich groß gewesen wären, aber die englischen maßen 350 mm und die preußischen 314 mm! Daß demnach alle Maßangaben für das rollende Material im englischen Fuß (England war schließlich das Mutterland der Eisenbahn) und für die Bahnanlagen in preußischen Fuß verstanden werden mußten, machte uns die Arbeit auch nicht leichter. Doch mit Hilfe moderner Rechentechnik hielt sich der mathematische Aufwand in erträglichen Grenzen.

Untergründe

Transportabel sollte unser Diorama werden und deshalb außerordentlich stabil und verwindungssteif; bei einer Fläche von etwa 1,5 m² kein leichtes Vorhaben. Indes drängte die Zeit, und so mußten die Projektunterlagen schleunigst in die Tat umgesetzt werden. Kurze Absprachen über Material und Bauweisen leiteten eine Phase eifriger Heimarbeit ein. Da unsere Clubräume und deren Ausrüstung keine großen Gemeinschaftsaktionen zuließen, mußte weitgehend auf die eigenschöpferischen Potenzen der Mitglieder gebaut werden. Und wir taten recht daran, auf sie zu

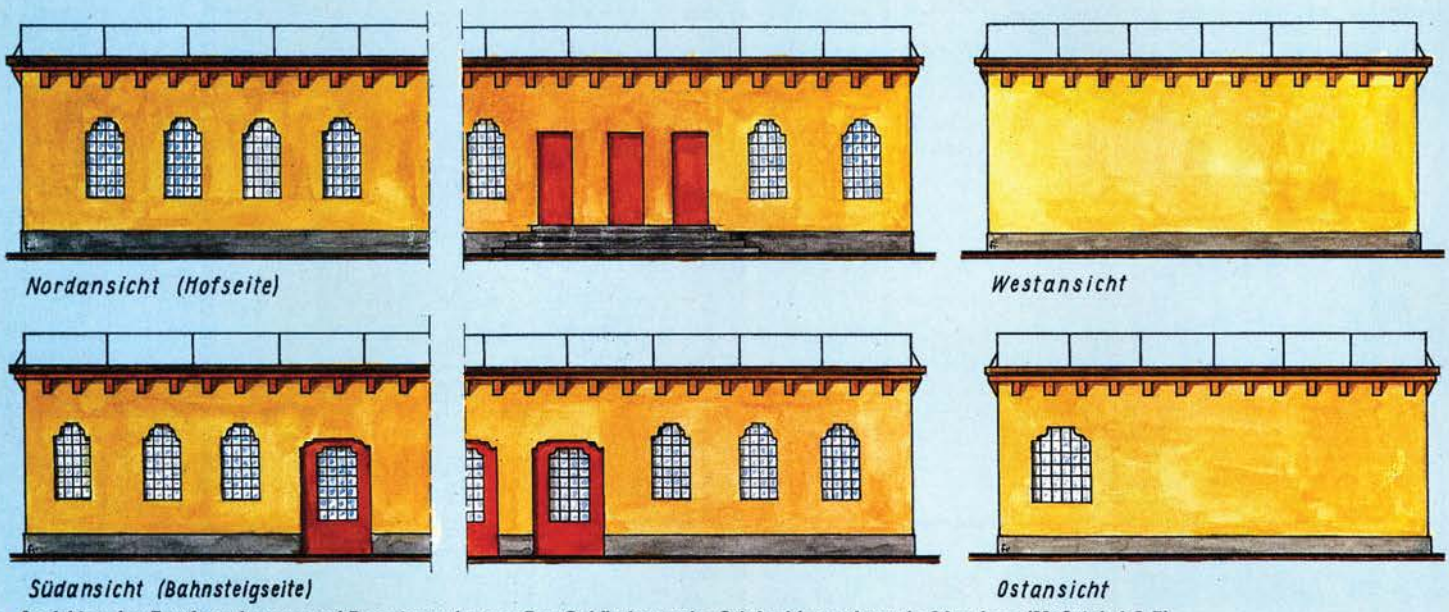


Beweglichkeit: Obwohl die Schleppzungenweichen ihre erste Bewährungsprobe auf dem Bahnhofsgelände bestanden haben, ist ihr Bau und Unterhalt sehr aufwendig. Viel einfacher ist hingegen der Betrieb mit Drehscheiben.



Berlin angekommen. Die Kutsche der Kronprinzessin ist noch auf dem Plattenwa-ASUS schon wieder auf den Weg nach Berlin.

Ländlichkeit: Der Bahnhof liegt vor den Toren der Stadt inmitten ländlicher Idylle. Nur wenn sich die Lok nähert, halten die Gören inne mit Spielen.



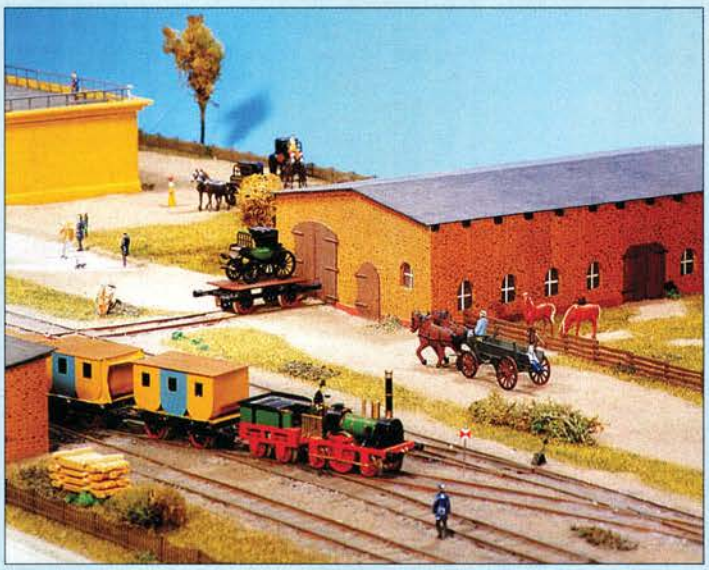
Ansichten des Empfangshauses und Beamtenwohnung. Das Gebäude war im Original imponierende 94 m lang (Maßstab 1:2,5).

bauen: Jeder gab sein Bestes, und im Laufe der Zeit entwickelte sich geradezu ein ehrgeiziger Wettbewerb, alles zur vollsten Zufriedenheit zu gestalten. Am schwersten hatten es die Fahrzeugbauer. Sie konnten kaum auf Vorhandenes zurückgreifen, und außer den Radsätzen der Wagen mußten alle Teile in Einzelanfertigung aus Messingblech hergestellt werden. Für das Lokomotivmodell mußten sogar die Räder „aus dem Vollen" gearbeitet werden, da keine handelsüblichen Adäquate vorhanden waren – man schrieb schließlich das Jahr 1988.

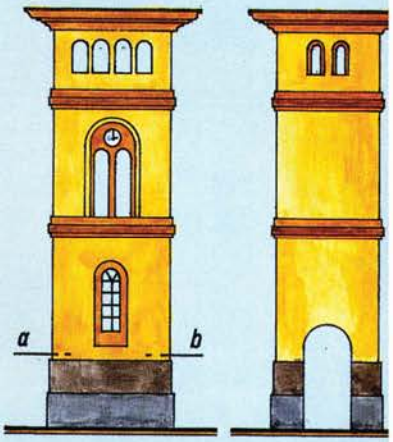
Inzwischen sind die feierlichen Tage von 1988 vorüber. Und mit ihnen die Euphorie des Modellbaus an unserem Diorama, die unsere kleine Truppe so trefflich zusammengehalten hat. So wie das Diorama auf dem Werkstattboden eines unserer Modellbahnfreunde verstaubte, drohte auch der Elan unserer Clubmitglieder Patina anzusetzen.

Die Tausendjahrfeier unserer Landeshauptstadt Potsdam forderte indes auch die Mitglieder unseres Clubs heraus. Eine große Modelleisenbahnausstellung hat die Höhepunkte zu den Feierlichkeiten im April angeführt und unserer kleinen Gemeinschaft neuen Auftriebe verliehen. Natürlich war auch unser Diorama vom ersten Potsdamer Bahnhof ausgestellt und hat so einige Besucher angeregt, es auch einmal mit historischen Motiven zu versuchen – ein reizvolles Thema ist das allemal, dem außerdem durch die heute zur Verfügung stehenden Materialien, Technologien und Figurengruppen ein weites Feld eröffnet wird.

Dieter Voigt



Gemütlichkeit: Wegen des hohen Anteils an Pferden gehörte zu dem Areal des Potsdamer Bahnhofs auch ein Pferdestall mit Koppel. In diesem Gebäude wurden auch die Kutschen entladen.



Der Uhrenturm, Wahrzeichen des Bahnhofs und Mahnung zur preußischen Pünktlichkeit (Maßstab 1:2).

Modellbahn-Club Potsdam e.V.

Der Modellbahn-Club Potsdam e.V. ging aus der im Juni 1972 gegründeten Arbeitsgemeinschaft 1/32 des DMV hervor. Das Gemeinschaftsleben bestand seinerzeit aus regelmäßigen Zusammenkünften mit eifrigem Erfahrungsaustausch.

1975 erhielten die Potsdamer im Gegenzug für eine geplante Schaufensteranlage in einem Modellbahngeschäft der HO einen Arbeitsraum. Zwar wurde aus der Schaufensterausstellung nichts, aber jedes Jahr zur Weihnachtszeit wurde diese Anlage der Öffentlichkeit vorgeführt. Außerdem reparierten die Mitglieder häufig in den beiden Potsdamer Modellbahngeschäften Modellfahrzeuge. Ein weiteres Betätigungsfeld fanden die AG-Mitglieder in der Übernahme von Reinigungs- und Pflegearbeiten von Fahrzeugen der DR im Bw Wustermark – eine kleine Aufbesserung des gemeinschaftlichen Finanzbudgets.

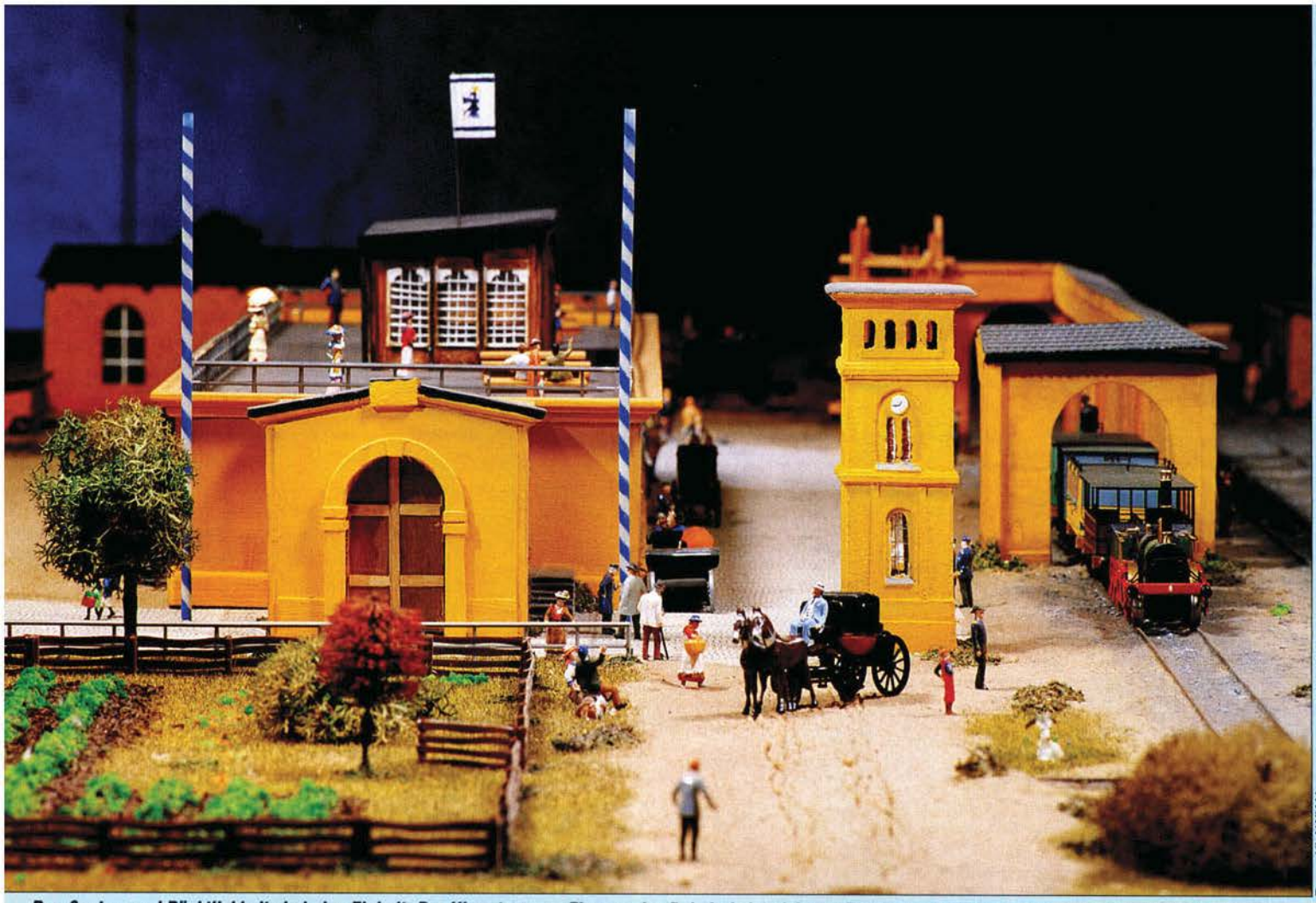
1988: Erste Modelleisenbahn-Ausstellung zu Ostern im Raw unter Beteiligung der Arbeitsgemeinschaften aus Potsdam-Babelsberg, Töplitz, Teltow und Dallgow.

1988 zeigten die Modelleisenbahner im September ihr Diorama vom ersten Potsdamer Eisenbahnbahnhof aus dem Jahre 1838.

1989 begann man, sich aus Platzgründen mit dem Modul-Bau zu beschäftigen und fand Gefallen daran. Erstes Projekt war die Nachgestaltung eines Teilstücks der Brandenburgischen Städtebahn, das aber nicht vollendet wurde. Trotzdem wurde zu Ostern wieder eine Ausstellung veranstaltet.

1990 sah man die Potsdamer Modelleisenbahner traditionell wieder zur österlichen Modellbahnschau. Außerdem griffen sie den Modulgedanken neu auf und arbeiten gegenwärtig an einer Darstellung des Bahnhofs Potsdam Stadt in der Nenngröße TT. Diese Gemeinschaftsanlage befindet sich noch im Bau.

1991 stellte der MEC Potsdam sein historisches Diorama zur Internationalen Modellbahnausstellung am Berliner Funkturm und später im Bonner Rathaus Hardtberg aus. Die gegenwärtige Mitgliederzahl umfaßt 15 Modellbahnfreunde.



Fotos: KLAWIAN

Preußentum und Pünktlichkeit sind eine Einheit. Der Uhrenturm am Eingang des Bahnhofs ist nicht nur Zierde, sondern auch Mahnung für säumige Reisende.

MODELLBAUTREFF

Inh. Otto Schulte OHG · Elias-Eller-Str. 118 · 5600 Wuppertal 21 · Tel. 02 02/46 40 95 · Fax 02 02/46 40 59

KATO N

KT-10-091	TGV, 6tlg., Grundgarnitur	289,50
KT-10-092	TGV, 4tlg., Erg. Garnitur	109,95
KT-1106	Re E-Lok Re 6/6 FDB rot Kloten	219,95
KT-1107	Re E-Lok Re 6/6 FDF, Balerna	219,95
KT-31073	Güterwagen SBB, K3	39,80
KT-31074	Güterwagen SBB, K3 6N5-0 B G/I	39,80
KT-31076	Güterwagen SBB, K, CNS m. B-Haus	39,80
KT-1400	SBB TEE Triebwagen Gottardo (Aus Warenübernahme)	499,95
KT-16041	VT 04 DRG, 1 Vers	199,95
KT-16042	VT 04 DRG, 2 Vers	199,95
KT-16043	VT 04 DB, rot	179,95
	KT-16043 u. KT-16042 zusammen	369,95

Hobbytrain N (Kato + Lima „Restbestände")

15771	Akkutriebwagen ETA KPEV	109,95
15772	Akkutriebwagen ETA DR grün	109,95
15773	Akkutriebwagen ETA DR creme/rot	109,95
10571	Dampflok BR 57, DB	119,95
10573	Dampflok BR 57, KPEV	119,95
166113	Rheingold 1962, rot-creme Stlg	129,95
163924	Intercity BR 403, 4tlg. DB/UH	299,95

LIMA (Restbestände)

LM-208115L	V-Lok V 188 DB grün	79,95
LM-208139	V-Lok V 270 DB	69,95
LM-208234L	V-Lok V 36 schwarz	79,95
LM-208235	V-Lok 236 219, 2 DB, rot Kanzel	79,95
LM-208236	V-Lok V 36 115 DB, schwarz Kanzel	79,95
LM-208120L	E-Lok BR 103 DB	89,95
LM-208115L	DB Diesel V 188 grün Ep. III	79,95
LM-208139	DB Diesel BR 270 023-5 schwarz Ep. IV	69,95
LM-208236L	DB Diesel V 36 schw. m. Kanz Ep. III	79,95
LM-149835LK	Berliner S-Bahn creme/rot BVG Berlin-West	229,95
LM-149743	Rheingold	149,95
LM-149785	TEE-Garnitur 4tlg	279,95
LM-1498220	KK	289,95
LM-163904	TGV SNCF Neuchatel 4tlg	239,95
LM-163916	NPZ Zug 4tlg. Baumu. SBB	339,95
LM-163917	NPZ Zug 4tlg. Wassen	339,95
LM-163920	VT Triebw. VT08.5, DB EP III	229,95
LM-163924	Lufthansa Airport	259,95
LM-163926	NPZ Zug 4tlg. Murato	339,95
LM-163940	Montafonerbahn-Garnitur	349,95
LM-166113	Rheingold 1962 rot-creme 5tlg	139,95
LM-201216		89,95
LM-201626	V-Lok Hersfelder	169,95
LM-208112	ACL Krupp V-Lok	229,95
LM-208114L	V-Lok BR 288	119,95
LM-208115	V-Lok V 188	119,95
LM-208289LP		169,95

ROCO

RC-43653	OBB 1020 Export	209,00
RC-41090	SBB Set Ee 3/3,2 Schiebewg	289,00
RC-41089	SBB Set Ee 3/3,2 Schiebewg	244,00
RC-23277	DR Lokomotive SOB-Variante	174,80
RC-25184	SBB Schiebewandwagen Orangia	19,90
RC-44669	SBB Eurofimwagen 1 Kl. Eurocity	55,95
RC-46398	SBB Schiebewandwagen Orangia	24,95
RC-44050	Orient Express EP IV/V	189,95

TRIX

TR-22414	D-Lok BR 98 DR	239,80
TR-22424	D-Lok T 4 Pfalz	244,80
TR-22456	V-Lok BR 221	159,80
TR-22491	Preuß. Triebwagen	399,80
TR-22493	Triebzug ET 87 DR	419,80
TR-22553	E-Lok BR 111 DB	179,80
TR-23517	Bayer. Kranwagen-Einheit	94,80
TR-21230-1	Lokomotive Tristan	849,00
TR-31330-1	Lokomotive Tristan	749,80

KIBRI

KI-12005	Vitrine, dunkel 2 Stück	134,95
KI-12006	Vitrine, hell 2 Stück	134,95
	(Versandkosten für Vitrinen DM 15,–)	
KI-9524	Bahnhof Bonn mit 2 Hallen	89,95
KI-9428	Wasserturm Ottbergen	17,95
KI-9452	Ringlokschuppen Ottbergen	34,95
KI-9454	1 ständige Verl. Ringlokschuppen	8,95
KI-9774	Dorfkirche Aumen	34,95

MINITRIX (Aus Warenübernahme)

MT-13389	DR Doppelstockwagen	55,80
MT-13342	Gesellschaftswagen	27,50
MT-13343	Liegewagen 2. Kl	27,50
MT-13345	Packwagen	26,50
MT-11070	Gutzug AB	209,00

FLEISCHMANN (Aus Warenübernahme)

FL-5800/92	Sonderserie	99,90
FL-6652	El. Drehscheibe	280,00
FL-4010	D-Lok BR 89.7	149,80
FL-4115	D-Lok BR 89.6	159,80

RIVAROSSI

RI-0339	Hentschel-Wegmann-Zug	599,00

JOUEF

JO-1023	El. Drehscheibe	179,95
JO-8622	Triebzug	189,00
JO-6523	Tankwagen Haniel	38,50

LILIPUT (Bitte nach Auslaufliste fragen)

LI-320511	E 10 blau/beige, DC	139,80
	Zwei Stück	249,95
LI-320528	E 10 blau/beige, AC	169,80
	Zwei Stück	299,95
LI-320214	BR 140, DC	139,80
	Zwei Stück	249,95
LI-320221	BR 140, AC	169,80
	Zwei Stück	299,95
LI-320412	E40, DC	149,80
	Zwei Stück	269,95
LI-320429	E40, AC	169,80
	Zwei Stück	299,95
LI-12695	VT06 US Army, DC	129,95
	Zwei Stück	219,95
LI-12690	VT06 US Army, AC	99,95
	Zwei Stück	189,95
LI-14450	NPZ Altstätten, DC	99,95
LI-14450	NPZ Murisingen, DC	99,95
LI-884	SBB Set	119,80
LI-300768	Mak-Lok NS DE1002, AC	99,95
LI-84003	Kanzelwagen grün	39,95
LI-84901	Bad. Packwagen	129,95
LI-84601 u. 84901	Bad. Durchgangswagen, Bad. Packwagen	zus. 69,95
LI-84004-1	Kanzelwagen unverp	24,95
LI-88004	Kanzelwagen	29,95

Rheingold Zuggarnitur (blau/beige) Herpa/Liliput
E 10 1242 mit 4 Lima Rheingoldwagen 1/87.
Preis pro Zuggarnitur 249,00 DM,
für Wechselstromfahrer 299,00 DM,
DIG. 329,00 DM.

PIKO

PI-190/128/1	D-Lok BR56	109,95
	Zwei Stück	199,95
PI-190/6201	E-Lok 244 grün	34,95
	Drei Stück	89,95
PI-125100	BR 106 Dieselok	44,95
	Zwei Stück	79,95

Weitere Pikomodelle aus Altproduktion bitte anfragen!

Berliner TT

Achtung, Berliner TT auch als Posten abzugeben.

TT-02241	D-Lok BR 86 DB	109,95
TT-02244	D-Lok BR 86 CSD	109,95

REA Spur G (Restbestände)

RE-210XX	Rodgers 2-4-2 D-Lok	159,95
RE-211XX	Rodgers 2-4-2 D-Lok	159,95
	Verschiedene Bahngesellschaften	
RE-22052	Alco FB 1 Diesel Locom. CP	239,95
RE-310XX	Personenwagen	149,95
RE-311XX	Pers.wg. mit Gepäckabteil	149,95
RE-312XX	Pers.wg. mit Aussichtsplatt	159,95
	Verschiedene Bahngesellschaften	

Lieferung nur solange Vorrat reicht!
Keine Rückstände, keine Nachlieferung!
Zwischenverkauf vorbehalten! Liefermöglichkeit, Irrtum und Preisänderung vorbehalten/Versandkosten Inland bei Nachnahme DM 10,- (plus 5,- Einzahlungsgebühr der Post), bei Vorkasse DM 7,-. Versandkosten, Ausland nach Aufwand.

Ab 1. Mai 1993 neue Geschäftszeiten: Di.–Fr. 15–18.30, Sa. 9.30–14.00

In Fortführung der Reihe **SCHATTEN DER EISENBAHNGESCHICHTE** ist *soeben erschienen:*

Band 3: Die Katastrophen der deutschen Bahnen Teil II von H.J. Ritzau unter Mitarbeit v. Jürgen Hörstel: Gesamtchronik bemerkenswerter Eisenbahnunfälle in Deutschland 1845–1992 mit eingearbeiteten Bezügen zu Zeit und Umfeld, Dokumentenanhang und Register. Zum Abschnitt D, der die abgegrenzte Entwicklung in der SBZ/DDR mit z.T. ausführlichen Chronologien enthält, konnten auch Protokolle sowjetischer Kriegsgerichte verwertet werden.
368 S. mit 170 Abb., Skizzen, geb., DM 54,–

Neu in unserem Nachdruckprogramm:

Übersichtskarte der DR in der SBZ mit eingezeichneten Gleisdemontagen – Stand: **1.1.1948**, 55 x 65 cm, gef. DM 11,–

Kursbuch DR 1960 – mit allen deutschsprachigen Teilen und Nachtrag Fahrplanänderungen, 9 Karten, 318 S. DM 48,–

1962 Amtliches Kursbuch DB – mit Orts-, Zug- und Wagenverzeichnis, Detailkarten, u.a.m. ca. 1200 S. ca. DM 85,–

Fahrt frei – auszugsweiser Nachdruck aus den Jahrgängen 1949–1968. ca. 250 S., Abb., DIN A4-Format; geb. ca. DM 40,–

Gesamtverzeichnis mit allen lieferbaren Werken und Vorschau:

Ritzau KG – Verlag Zeit und Eisenbahn – W-8911 Pürgen – Tel. 08196/252 – Fax 08196/1240

Das Flügelrad von Sanssouci

König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen (Regent von 1840 bis 1861) beabsichtigte, nördlich und etwa parallel zur Hauptachse von Sanssouci eine Prachtstraße anzulegen, von der aus man – da sie über das höher gelegene Terrain geplant war – einen herrlichen Blick auf die großartige Parkschöpfung Friedrichs des Großen haben sollte. Das Projekt ist nie verwirklicht worden. Nur Teile künden heute noch davon: die Orangerie, das Winzerhäuschen auf dem Weinberg und ein Triumphtor. Nachdem 1847 Lenné die Weinbergterrassen neu angelegt und zwei Jahre später der Königliche Hof-Baumeister Hesse das Winzerhäuschen auf dem Berg errichtet hatte, war das Tor-Bauwerk in Angriff genommen worden.

Das Triumphtor

Anlaß und Thema für das Triumphtor lieferte die 1849 in Baden niedergeschlagene Revolution. Die Unruhen, die 1848 alle deutschen Staaten ergriffen und die Fürstenthrone wanken ließen, waren in Baden besonders stark. Als sich die badische Armee zum überwiegenden Teil auf die Seite der Aufständischen stellte, wurde die Lage kritisch. Daraufhin beauftragte der Deutsche Bund den preußischen Staat als das militärisch stärkste Bundesmitglied, mit Gewalt einzugreifen. Ein preußisches Expeditionskorps unter Führung des Bruders und späteren Nachfolgers des Königs, Wilhelm, marschierte in Baden ein. An Stärke, Ausbildung und Ausrüstung den revolutionären Freischaren und der ehemaligen badischen Armee weit überlegen, brauchte es immerhin sechs Wochen, ehe der Widerstand gebrochen und nach der Kapitulation der Festung Rastatt am 23. Juni 1849 wieder „Ruhe und Ordnung" im Land hergestellt waren. Für diese Ereignisse belegte die Geschichtsschreibung Wilhelm später mit dem wenig ehrenvollen Beinamen „Kartätschenprinz". Aus preußischer Sicht jedoch war der „Badische Feldzug" ein glänzender Sieg und eine heroische Tat Preußens und seiner Soldaten. Als Wilhelm mit seinen Korps zurückkehrte, wurde er als siegreicher Feldherr begrüßt und gefeiert. Das sollte auf dem Triumphtor für die Nachwelt verewigt werden.

Über dem linken Sockel wird die Bedeutung der Telegraphie hervorgehoben.

Flügelrad aus Potsdam?

Die Entwürfe stammen vom König selbst, ausgeführt wurden sie von den Bildhauern Schievelbein (Innenseiten) sowie von Bläser und Dankberg (Vorder- und Rückseite). Die Terrakotten stellte die Berliner Firma Feilner her, die durch die Aufträge Schinkels zu großer Meisterschaft und Blüte gelangt war.

Ganz nach klassisch-römischem Vorbild, das den Geschmack des Königs beherrschte, wurde das Triumphtor konzipiert. An den Innenseiten stellen Reliefs den Prinzen Wilhelm als römischen Feldherrn mit Adlerhelm und Vierergespann dar, mit Kriegern ausziehend und vom Volke verabschiedet. Die Gegenseite zeigt seine Rückkehr: als Sieger, die Friedenspalme schwenkend, wiederum mit Kriegern und vom Volke begrüßt. Die Siegesgöttin begleitet ihn im Vierergespann mit erhobenem Lorbeerkranz.

Die Vorder- und Rückseiten stimmen im Aufbau überein: von mit Blumen, Früchten, Weinlaub und Trauben (Beziehung zu dem Weinberg) dekorativ verzierten Pilastern eingerahmt, zeigen sie allegorische Darstellungen der Tugenden und Wissenschaften (Vorderseite) sowie Künste (Rückseite) in vier hochformatigen Rechtecken. Den Abschluß nach unten bildet (Vorder und Rückseite gleich) auf jeder Seite eine quergelagertes Rechteck. Das rechte verweist unterhalb der Darstellung der Wissenschaft auf die Eisenbahn. Das Pendent symbolisiert die Telegraphie.

Feuer für Dampfkraft

Beide Einrichtungen werden entsprechend des Gesamtkonzeptes als allegorische Frauenfiguren in antiken Gewändern dargestellt. Die Haltung der Figuren ist formatbedingt: halb liegend. Beide tragen Flügel und Gewänder, die im Vergleich zu allen übrigen durch ihen starken, wallenden Faltenwurf ausgezeichnet sind. Die Allegorie auf die Eisenbahn hält in der linken Hand eine brenndende Fackel als Zeichen für das Feuer, das die gewaltige Dampfkraft hervorbringt. In der rechten Hand hält sie ausgestreckt und von sich weisend ein geflügeltes Rad und weist damit auf die Weiten und Entfernungen hin, die zu bewältigen und zu bezwingen nun möglich geworden sind. Dieses geflügelte Rad, die erwähnten Flügel der Figur selbst und der die brausende Bewegung symbolisierende Faltenwurf sind Hinweise auf die flugartige Geschwindigkeit der Eisenbahn. Das geflügelte Rad in veränderter Form ist später zum weltweiten Symbol für die Eisenbahn geworden.

Ist hier neben der höchstwahrscheinlich ersten Darstellung der Eisenbahn auf einem Denkmal gleichzeitig auch der früheste neuzeitliche Nachweis für die Verbindung dieses Symbols mit der Eisenbahn und damit sein erster Vorläufer? Es ist zu vermuten! Die Erschließung der weiten Räume wird dadurch angedeutet, daß die Figur das geflügelte Rad in Richtung auf eine Meilensäule hält, die am linken Rand der Darstellung gerade noch sichtbar ist. Säulen dieser Art befanden sich im alten Rom auf der Via Appia, am Capitol beginnend. König Friedrich Wilhelm IV. hatte Kopien dieser Säulen anfertigen und auf der Chaussee von Berlin nach Potsdam aufstellen lassen.

Auf der anderen Seite ist die Telegraphie dargestellt. Die Figur ähnelt hier in ihrer Haltung, Gewandung und mit ihren Flügeln sehr stark der der Eisenbahn. Sie liegt vor drei Isolatorstangen, die